

# KÜCHENPLANER

Einkauf, Design, Produktion, Marketing, Beratung, Planung und Verkauf

Ausgabe 3/4 / 2016



AMK –  
Branchenverband  
erfolgreich wie nie ▶ 20



ZOW –  
Einrichtungstrends  
praxisnah beleuchtet ▶ 50



Marktübersicht –  
Designpreise sind  
die Story zur Spüle ▶ 66

## Splitter von der küchenwohntrends

Rund 100 Einzelunternehmen mit etwa 160 Marken präsentierten sich auf der küchenwohntrends dem Publikum. Dies kam überwiegend aus Süddeutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Die ausgestellten Produktgruppen boten einen vollständigen Querschnitt mit allem, was Küche und Wohnen ausmacht. Zu den Ausstellern zählten auch so namhafte Unternehmen der Küchenbranche wie Miele, nobilia, Leicht, Blanco, Franke, Lechner, systemceram, berbel, Novy, Silverline, Bora und Falmec sowie die Zubehörspezialisten Naber, Vogt, Sagero und rkt. Als Einzelaussteller nicht vor Ort waren hingegen prominente Unternehmen wie Siemens, Bosch, Neff, Gaggenau, AEG, Bauknecht bzw. Häcker, Schüller, Nolte oder Alno. Dafür nutzten wiederum zahlreiche Küchenverbände von DER KREIS über KüchenTreff bis GfM Trend die küchenwohntrends zur Präsentation. Dies wohl auch wegen der Nähe zum aktuell begehrten österreichischen Markt. Entsprechend standen allerorten die Kontaktpflege und die Neukundengewinnung im Fokus. Geordnet wurde natürlich auch.

Eine ausgewiesene Neuheitenmesse ist die küchenwohntrends zwar nicht, dennoch hatten etliche Aussteller parallel zur Präsentation der aktuellen Sortiment-Highlights Ergänzungen und weitere Neuigkeiten mitgebracht. Besonders stark war das Produktsegment „Dunstabzugshauben“ vertreten – mit dem Ausstellungsschwerpunkt „Muldenlüftungen“. Hier, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, einige Splitter und Zitate aus dem Kreis der Aussteller.

**1** Erneuter Zuwachs für die „Skyline Edge“-Familie von berbel: Das Modell „Skyline Edge Light“ gibt es nun auch mit einem größeren Lichtausschnitt. „Das haben wir nach Anregungen unserer Kunden umgesetzt, damit die Lifthaube auch als Lichtobjekt eingesetzt werden kann“, berichtet berbel-Geschäftsführer Peter Ahlmer (Foto



rechts mit Marketingleiter Thorsten Lager). Ebenfalls neu bei dieser Haube ist die Möglichkeit, die Farbtemperatur einzustellen. Bei den „ErgoLine“-Wandhauben zählt „Silbermetallic“ nun zu den Standardfarben, und ebenfalls neu erhältlich für berbel-Hauben ist ein RGB-Wandler.

**2** Mit der Muldenlüftung „Piano“ sieht sich Falmec gleich zweifach gut aufgestellt. Vertriebsleiter Ahmet Haskic (Foto) drückt



es so aus. 1. „Feuchtigkeit im Schrank ist dank des Zeolith-Umluftfilters kein Thema.“ 2. „Die Kunden wollen Kochfelder von den A-Marken – und die bekommen sie von uns.“ Denn Piano-Muldenlüfter lassen sich wie im Baukastensystem zusammenstellen. Und das mit einer Falmec-Glaskeramik oder mit einem Kochfeldmodul eines favorisierten Herstellers. Das funktioniert mit zwei Absaugmodulen rechts und links neben der Glaskeramik oder als Einzellösung. Laut Haskic sind Dreiviertel aller verkauften Modelle Einzelabsaugungen. Ein kleines aber wirkungsvolles Extra des Kochfeldabzugs „Piano“ ist aus Metall und verbirgt sich unter der Kochfläche: Ein Schubladen-Auszug, der Flüssigkeit auffängt, bevor diese dahin gelangt, wo sie Ungemach anrichten könnte.

**3** Von vier auf sechs: Aufgrund der hohen Nachfrage der Unternehmen wurde das ursprünglich mit vier „Kojen“ geplante Projekt „Lebensraum“ auf sechs erweitert. Zusätzlich kamen drei Schlafräume hinzu. Realisiert wurde die Sonderfläche in weniger als sechs Monaten. Federführend im Auftrag der Messegesellschaft Trendfairs aktiv war in der



Kundenakquise Christiane Pauli (Foto), Inhaberin der Agentur „ansprechend“ (Kommunikations- und Veranstaltungsmanagement).



**4** In Sachen Lüftungstechnik ist Naber breit aufgestellt. So wunderte es nicht, dass die Nordhorer die derzeit so hoch gehandelten Muldenlüftungen als Referenzprodukte auswählten und auf dem Messestand demonstrierten, wie sich die Kochwrasen ableiten lassen und dabei möglichst keinen Holzkontakt im Schrank haben. Denn alle Schnittkanten des Mobiliars reagieren besonders sensibel auf etwaige Feuchtigkeit und können nach einiger Zeit des Gebrauchs aufquellen. Das ist ein heiß diskutiertes Thema in der Branche. Eine weitere Naber-Neuheit heißt „Top Master“. Dabei handelt es sich um ein Profil, mit dem sich der wandbündige Einbau von Möbeln und Geräten realisieren lässt. Passende Lüftungsgitter und weiteres Zubehör gibt es auch. Aktuell erweitert Naber seine Logistik. Und das im großen Stil. An der Zentrale in Nordhorn wird die Lagerfläche auf rund 15000 m<sup>2</sup> verdoppelt. Anfang 2017 soll alles fertig sein.

**5** Erst wechselte Nicky Hurrle (Foto rechts) von Gutmann zu Novy Deutschland, nun folgte Patric Schleider (Foto links). Zusammen mit ihrem Team wollen die beiden Hauben-Profis den Stellenwert des belgischen Herstellers hierzulande weiter fördern. Aktuell mit Produkten wie dem Kochfeldabzug „One“ oder dem designorientierten Deckenmodul „Cloud“. „Novy hat in Deutschland einiges vor und investiert ins Produkt und in den Vertrieb“, berichtet Vertriebs- und Marketingleiter Nicky Hurrle. So



Aus der Vogelperspektive: So soll das Naber-Firmengelände in Nordhorn nach der Erweiterung aussehen.

Foto: Naber

**Naber schafft Platz.** Mehr als eine Verdoppelung der Lagerfläche und zusätzlicher Platz für Büros, Produktentwicklung und Labors. Naber schafft am Firmensitz in Nordhorn die Grundlage für weiteres Wachstum. Spätestens Anfang 2017 soll alles bezugsfertig sein. Um die Pläne umzusetzen, hat das Unternehmen ein weiteres Grundstück mit 10000 m<sup>2</sup> Fläche erworben. Damit vergrößert sich das Firmengelände auf nun 30000 m<sup>2</sup>. Gebaut wird ein zweites Hochregallager, durch das sich die gesamte Lagerfläche von bisher 7000 m<sup>2</sup> auf 15000 m<sup>2</sup> erweitert. Die Büro nutzfläche von derzeit 2500 m<sup>2</sup> erhöht sich auf 3000 m<sup>2</sup>. Parallel stehen weitere Flächen für Produktentwicklung und des Labors zur Verfügung. Über das Investitionsvolumen macht das Unternehmen keine Angaben. [www.naber.com](http://www.naber.com)

**Verkürzte Rückwand.** Wenn tiefe Becken im Spülenunterschrank zusätzlichen Raum beanspruchen, sind abgestimmte Lösungen gefragt. Solche präsentierte Naber jüngst auf der Messe küchenwohntrends in München unter der Leitidee „raumoptimiertes Systemdenken“. Gezeigt wurde zum Beispiel die Kombination der neuen Organisationsschublade „Cox Base-Board mit reduzierter Rückwand“ mit einem Cox-Abfallsammler – installiert unter einem tiefen Spülbecken-Modell der Eigenmarken-Serie „Corno“.

Eine weitere technische Finesse sorgte gleichfalls für Aufmerksamkeit: das optional für alle Frontauszug-Abfallsammler der Modellreihen „Cox Base“ und „Cox Clan“ nachrüstbare „Cox Cick Fußpedal“. [www.naber.com](http://www.naber.com)



„Cox Cick Fußpedal“ heißt die neue Idee von Naber, um den Spülenunterschrank „automatisch“ zu öffnen.



Wenn Platz im hinteren Spülen-schrank knapp ist, spielt das „Cox Base-Board mit reduzierter Rückwand“ seine Stärken aus.

Fotos: Naber